

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 15 (1941)

Artikel: Dienstbotenlöhne anno dazumal
Autor: E.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046082>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dienstbotenlöhne anno dazumal.

In einem alten Buch aus Büttikon steht zu lesen: 1780 den 11. Tag Brachmonat hab ich mit dem Johannes Koch gemacht wegen seiner Tochter und habe sey zu einer Jungfrau (= Magd) gedungen bis Liechtmeß und soll Ihnen 10 Ell Duoch und ein fürscheub und ein bar strümbf oder Ein bar schuo, unter denen zweuen eins, und ein neuen schin Huott ungefähr um 20 Schilling und 3 Gulden an gält gäben und das alt gwand flicken.

1783 den 26. Tag Christmonat hab ich Fürsprech Joseph Koch die Maria Zubler von Vilmergen zu einer Jungfrau gedungen. Und versprich Ihnen für ein Jahr erstlich ein par Strümbf und ein par schuo und ein firtig fürschüb und ein werchtig fürschüb und 20 Ell Duoch, 10 Ell ristigs und 10 Ell bertigs. Item das alt gewandt und die neuen Hömli lohn (= lassen) machen. Mer an gält 8 Gulden. Ich habe Ihnen druf geben 25 Schilling.

1784, den 20 Tag Christmonat hab ich die Jungfrau wider für ein Jahr gedinget und versprich Ihnen nicht mehr als im vorigen Jahr.

E. S.

Kirchenrechnung der Pfarrkirche zu Bünzen, 1814 – 1816.

Ueber die seit dem 29ten Weinmonat 1814 bis und mit einschluss des 29ten Weinmonats 1816 ergangenen Einnahmen und Ausgaben.

Bey der letzt auf den 29ten Weinmonat 1814 beschlossenen Rechnung ware das ganze Vermögen bestanden an restanz und Capitall in 3497 Münzgulden, 17 Schill, 8½ Heller oder 4476 Fr., 3 Bz., 9 Rp.

Diese Summe wird verzeigt wie folgt.

<i>Ordinary Einnahm.</i>	Frk	Bz	Rp
An restanz der letzten Rechnung	199	9	1
Von 2812 MGl oder 3599 Frk 3 Bz 6 Rp Capital; von 691 Frk 2 Bz mit 5 pro Cent, 1542 Frk 4 Bz mit 4½ p C und 1365 Frk 7 Bz 6 Rp zu 4 p C verzinset, ertragt für 1813 und 1814	319	2	8